

Startseite

Magazin

- Debatte
- Berliner Republik
- Weltbühne
- Salon
- Kapital

Online

- Kolumnen
- Netzstücke
- Leinwand
- Politische Videos
- Bildergalerien

Medien im Blick

- Titelseiten
- Presse-Rundschau

Alle Ausgaben

- Archiv
- Autoren

Abonnement und Service

Verlag

- Anzeigen/Media
- Presse
- Stellenangebote
- Impressum

Suche:

Newsletter abonnieren:

Wahljahr

Anzeige



3x Cicero testen! Nur 15 €!



25.12.2009

Jürgen Trittin: Das Känguru

von Richard Schütze

Der Berliner Zoo hat sich neu gruppiert: Für Cicero Online hat Richard Schütze die zehn wichtigsten Politiker des Landes als Tiere porträtiert. Diesmal: Jürgen Trittin als Känguru.

Angela Merkel als Flusspferd
Sigmar Gabriel als Stier
Guido Westerwelle als Schäferhund
Frank-Walter Steinmeier als Eule
Karl-Theodor zu Guttenberg als Araber-Hengst

Im Gegensatz um konventionellen Laufen ist das Känguru-Hüpfen eine geradezu grün-alternative Form der Fortbewegung. Dank spezieller hoch elastischer Muskelbänder können Kängurus ohne großen Energieverbrauch sehr schnell vorankommen. Mit bis zu 13 Meter langen Sprüngen erreicht das Wappentier Australiens Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h. Die Tiere können sich nur vorwärts bewegen, was oftmals als Zeichen für Fortschritt interpretiert wurde.

Ein weiteres Solitär des Macropodidae ist die Aufzucht des Nachwuchses. Nach der Geburt verbleibt das Jungtier noch rund ein halbes Jahr im Beutel bis es ausreichend entwickelt ist.

Kängurus haben auch eine aggressive Seite. In die Enge getrieben, kann ein großes Känguru durchaus gefährlich werden. Die Vorderpfoten zu Fäusten geballt trommelt es, einem Boxkämpfer nicht unähnlich, auf tierische oder menschliche Angreifer ein. Mit den kräftigen Hinterbeinen teilt es zusätzlich Tritte aus.

RSS - Feed

Abonnieren Sie Wahljahr als RSS-Feed
» [abonnieren](#)

Randnotiz

Online exklusiv
Aktuelle Ausgabe
01/2010
» [Heftarchiv](#)
» [Ausgabe bestellen](#)
» [Gratis Probeheft](#)



Richard Schütze



Richard Schütze ist geschäftsführender Gesellschafter der Politik- und Kommunikationsagentur Richard Schütze Consult in Berlin.

Favoriten der Leser

Allahs Bräute im israelischen Gefängnis
» [mehr lesen](#)

Was machen eigentlich die SPD-Minister?
» [mehr lesen](#)

Wer sich mit der Mafia anlegt...
» [mehr lesen](#)

Debatte

Mama, hilf!
» [mehr lesen](#)

In seiner Zeit als Umweltminister im Kabinett von Gerhard Schröder zauberte Jürgen Trittin das Dosenpfand aus dem Beutel, das nach ersten Anlaufschwierigkeiten heute erfolgreich etabliert ist. Einen großen Sprung in der Energiepolitik machte Deutschland mit dem ebenfalls vom grünen Umweltpolitiker initiierten „Erneuerbare-Energien-Gesetz“. Auf dem Gebiet regenerativer Energieformen, wie der Solar- und Windenergie, hüpfte Deutschland innerhalb weniger Jahre an die Weltspitze.

Rhetorische Boxkämpfe, oftmals auch ohne Boxhandschuhe, lieferte sich der ehemalige Göttinger Studentenrevolutionär mit politischen Gegnern aus dem konservativen Lager. Der für seine scharfe Polemik bekannte Trittin unterstellte dem damaligen Generalsekretär der CDU, Laurenz Meyer, „nicht nur die Frisur, sondern auch die Mentalität eines Skinheads“ zu haben, da dieser in einem Interview geäußert hatte, er sei „Patriot und stolz darauf, Deutscher zu sein“. Doch der Grüne musste auch einstecken. „Ökotalinist“ nannte ihn der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Michael Glos, „Salonbolschewist“ der damalige Generalsekretär der CSU, Markus Söder.

Wie seinem langjähriger grünen Mitstreiter Joschka Fischer, liegt auch dem gebürtigen Bremer das hitzige Wortgefecht. Im Tumult einer überkochenden Debatte kann Trittin seine Stärken entfachen. Dann steigert der studierte Diplom-Sozialwirt seine Stimme in lauten Tiraden und verteilt mit schnarrender Stimme Anschuldigen und Zurechtweisungen und sein Gesicht wird rot vor Zorn. Der Spitzengrüne vermag es zudem mit seiner schärfsten Waffe, dem süffisanten Spott, zusätzlich gezielte rhetorische Tritte auszuteilen.



Cicero Online exklusiv

Aktuelle Ausgabe 01/2010

- » Heftarchiv
- » Ausgabe bestellen
- » Kostenloses Probeheft

Schwachmaten und DiPLOmaten

» mehr lesen

Weltbühne

Wer sich mit der Mafia anlegt...

» mehr lesen

Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?

» mehr lesen

Berliner Republik

Die Gegnerin

» mehr lesen

Der Arbeiterführer

» mehr lesen

Kapital

Passt auf die Zentralbanken auf!

» mehr lesen

Lob der Insolvenz

» mehr lesen

Salon

Skandal im Kunstbezirk